

Wie beginnt man mit freiem Schreiben in der ersten Klasse?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 6. Januar 2013 13:00

masseurin:

Ich habe mir das Ganze so vorgestellt, dass die Kinder ein Bild von ihren Ferien malen und auf die andere Seite (wir haben so ein Heft, wo die linke Seite immer leer ist - zum Malen - und die rechte Seite liniert) können sie etwas dazu schreiben. Aber sage ich dann einfach: "Male ein Bild und schreibe etwas dazu"? Oder sollte man da konkretere Anweisungen geben? Ich kann mir halt vorstellen, dass manche Kinder da keine Ahnung haben, was ich von ihnen erwarte... Und ich geh mal davon aus, dass manche Kinder schon ganze Sätze schreiben werden, andere einzelne Wörter - manche können noch GAR nichts schreiben, was mache ich mit denen??? Ja, wir haben eine Anlauttabelle und die meisten Kinder kommen damit auch zurecht. Von dem her ist es schon klar, dass im Prinzip alle Buchstaben "greifbar" sind. Mit meiner Frage meinte ich eher die Groß- und Kleinschreibung. Also wenn sie ein Wort schreiben, in dem Buchstaben vorkommen, die noch nicht behandelt wurden, dann ist es doch fast zu viel gefordert, dass sie dann auch noch überlegen, ob sie aus der Tabelle den großen oder kleinen Buchstaben nehmen? Am einfachsten wäre natürlich alles groß zu schreiben, aber eigentlich finde ich es schon sinnvoll, wenn sie langsam an das richtige Schreiben mit Groß- UND Kleinbuchstaben herangeführt werden. Aber oft kommen dann Wörter mit groß und klein total gemischt wie z. B. WEIhnAchTen oder so... Und verbessern soll man ja bei freien Texten nicht, oder?

robischon:

Natürlich helfe ich den Kindern, wenn sie fragen, wie ein Wort richtig geschrieben wird. Das steht außer Frage! Ich befürchte nur, dass sie dann kommen, einen ellenlange Satz sagen und fragen, ob ich den vorschreiben kann. Und DAS kann ja nicht der Sinn vom freien Schreiben sein, dass sie meine Sätze abschreiben...